

Lieder zum dreihundertvierundneunzigsten Montagsgebet am 25.9.2023



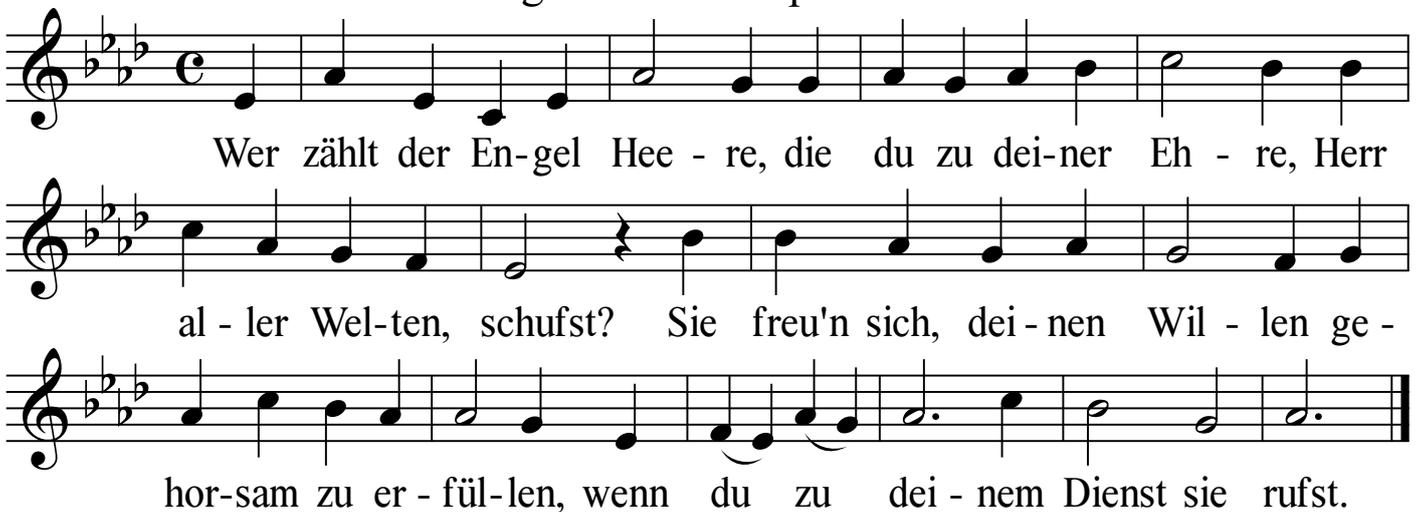
Wir wer-fen uns im Stau-be nie - der, vor dir, o
Gott, der Herr-lich - keit! Hör uns-re Dank-und Lo-bes-lie-der,
die jetzt dir uns-re Zun-ge weiht. Un-end-lich groß ist _ dei-ne
Stär-ke, groß dei-ne Weis-heit, Kraft und Macht; groß sind auch
al - le dei-ne Wer-ke, die du aus nichts her - vor - ge - bracht.

2. Der schönsten Engel Legionen zog deine Hand aus nichts hervor,
der edlen Geister Millionen erhob dein Allmachtswort empor.
O wundervolle Kreaturen, die du mit Schönheit ausgeziert!
Sie sind der Hoheit helle Spuren, der Majestät die dir gebührt.
3. Du hast, Herr, diese Geisterheere, weil du ein Gott der Ordnung bist,
in schönster Ordnung in neun Chöre geteilt, wie man in Schriften liest.
Herrschaften, Fürstentümer, Thronen mit Kräften und mit Cherubim,
Gewalt, Erzengel, Engel wohnen in deinem Reich mit Seraphim.
4. Wie selig sind sie, da sie stehen vor dir, aus Ehrfurcht tief gebückt!
Wie selig sind sie, da sie sehen dein Angesicht, von Lieb' entzückt!
Dir "heilig, heilig, heilig" singen ist ihre Lust und Süßigkeit.
Dir immer neues Lob zu bringen, ist ihr Geschäft zu jeder Zeit.
5. Du willst auch, Gott, daß diese Geister, die deinem Dienste sonst geweiht,
sei'n unsre Führer, unsre Meister in diesem Land der Sterblichkeit.
Du sendest sie zu uns hienieden, daß sie uns lehren dein Gebot.
Sie sollen uns die Hände bieten, wenn uns Gefahr, zu fallen, droht.
6. O laßt uns mit dem Herzen dringen hinauf bis zu der Engelschar
und "Heilig, heilig, heilig" singen dem Gott der kommt, der ist und war,
der durch die Engel uns beschütztet – o welche Lieb' und Gütigkeit –
der uns so liebeich unterstütztet: Ihm sei gedankt zu aller Zeit.



Herr Gott, dich lo - ben al - le wir und wol - len
e - wig dan - ken dir, daß du er - schufst der En - gel
Schar, die dich um - ge - ben im - mer - dar.

2. Sie glänzen hell und leuchten klar und schauen dich ganz offenbar,
dein Wort sie hören allezeit, sind deines Winkes stets bereit.
3. Der böse Feind voll Haß begehrt, mit List zu trennen Hirt und Herd;
Kirch, Lehr und Lieb und Einigkeit zu tilgen, ist er stets bereit.
4. Indessen wacht der Engel Schar, die Christus folgt immerdar
und schützt deine Christenheit und wehrt des Teufels Trug und Neid.
5. Darum wir billig loben dich und danken dir, Gott, ewiglich
wie auch der lieben Engel Schar dich preiset heut und immerdar.



Wer zählt der En-gel Hee - re, die du zu dei-ner Eh - re, Herr
al - ler Wel-ten, schufst? Sie freu'n sich, dei - nen Wil - len ge -
hor-sam zu er - fül-len, wenn du zu dei - nem Dienst sie rufst.

2. Sie eilen, vor Gefahren den Frommen zu bewahren
in seiner Pilgerzeit. Sie freu'n an Deinem Throne,
sich einst an seiner Krone, an seiner hohen Seligkeit.
3. Bekehren sich die Sünder und werden deine Kinder,
die dir dein Sohn gewinnt, dann jauchzen ihre Lieder,
daß ihre neuen Brüder der Sünde Fluch entrissen sind.
4. In dieser Geister Chören dich ewig zu verehren,
welch eine Seligkeit! Einst wird sie der empfinden,
der hier, entwöhnt von Sünden, sich ihnen gleich zu werden freut.



O Glanz des Va-ters, un-ser Le-ben, o Got-tes ein - ge - bor'-ner
Sohn, zu dem wir uns - re Stimm' er - he - ben im preis - er -
füll - ten fro - hen Ton. Die Erd' und Him - mel, wo du
woh-nest, sind dein Ge - biet, dein Ei - gen - tum, die En - gel,
ü - ber die du thro-nest, be - sin - gen e - wig dei - nen Ruhm.

2. Wir freun uns, dich zu benedeien in deinen Engeln allzugleich,
die in den allerschönsten Reihen stehn vor dem Thron in deinem Reich.
Besonders sei von unser Zungen, die Glaube, Lieb' und Dank beseelt,
für Michael dir Lob gesungen, den du vor andern auserwählt.
3. Du hast ihn, Herr, aus weisem Rate mit Glanz und Schönheit so geschmückt,
daß seine wundervolle Gnade die andern Engel selbst entzückt.
Du hast zu deiner größern Ehre zum Engelfürsten ihn bestellt.
Er ist das Haupt der Engelheere, er ist ihr Führer und ihr Held.
4. Durch ihn ließt du den Satan schlagen, der sich erhob zu deinem Stuhl,
du liebest ihn vom Himmel jagen und stürzen in den Schwefelpfuhl.
Zwar kämpfte noch der Drach' verwegen und führte zornerfüllten Krieg,
doch Michael, ihm überlegen, erhielt bald durch dich den Sieg.
5. Dein Volk, o Herr, hast du geschützet von Abel bis zur Synagog ,
wenn es, auf deine Macht gestützet, nur dir allein die Kniee bog.
Durch Michael ließt du's bewahren, er deckt es stets mit seinem Schwert:
Er hintertrieb die Gefahren und hielt es seines Schutzes wert.
6. Wie Michael im alten Bunde ein Schild des Volkes Gottes war,
so schützt er noch bis diese Stunde die Kirche Christi vor Gefahr.
Er opfert Gott mit vielem Fleiße der Christen Seufzer und Gebet;
er bittet, daß uns Gnad' erweise des höchsten Gottes Majestät.



Ihr sel'-gen En-gel oh-ne Zahl! Seid uns ge-wo-gen all-zu-mal; be-
wahrt uns vor des Teu-fels List, der un-ser Feind von An-fang ist.

2. Habt unser acht, ihr Geister gut! Erhaltet uns im rechten Mut;
ach haltet ab, was Böses droht, und tilgt die schon verdiente Not.
3. Lenkt unser Herz und unsern Sinn nach Gott und seinem Willen hin,
daß christlich sei all unser Tun und wir dereinst im Frieden ruhn.
4. Vermehrt das Reich der Glaubenstreu', macht uns von Sünd' und Irrtum frei,
auf daß wir all' mit Dank und Freud' lobpreisen Christi Herrlichkeit.
5. Gelobt sei Gott im Himmelsthron, der uns erlöst durch seinen Sohn
und uns durch seiner Engel Schar beschützt und führet immerdar.



Sei gnä-dig dei-nen Knech-ten, du zu des Va-ters Rech-ten, Herr
Je-sus, Got-tes Sohn! Sieh auf der Jung-frau Fle-hen, laß das an uns ge-
sche-hen, was vor des Va-ters Thron für uns Ma-ri-a bit-tet.

2. O ihr neun Engelchöre, ihr heil'gen Gottesheere,
werft einen Blick herab! Helft uns, damit wir finden
Vergebung unsrer Sünden, und wendet von uns ab,
was uns beflecken könnte.
3. Was in dem Glauben irret und das, was ihn verwirret,
schafft fern von unserm Land, damit nur eine Herde
aus allen Menschen werde, die eines Hirten Hand
in einen Schafstall leitet.
4. Dem Vater und dem Sohne, dem Geist auf einem Throne
sei Lob und Dank geweiht! Wie Dir die Engelchöre
lobsingen, so sei Ehre, Dir, o Dreifaltigkeit,
von uns zu allen Zeiten!